Bericht der Kammer der Pensionskassen-Experten

Autor(en): **Christe, Pierre**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung der Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries**

Band (Jahr): **- (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-967212

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rung der Sozialversicherungen über Lohnprozente sowie die damit verbundenen Vor- und Nachteile und Solidaritäten. Als Wendepunkt bezeichnete er die Ablehnung des Mutterschaftstaggeldes durch den Stimmbürger. Ebenfalls wies er auf die zu beachtenden Aspekte bei einem vermehrten Einsatz von Steuergeldern bei der Finanzierung der Sozialversicherungen hin.
Der Gastreferent schloss seine Ausführungen mit einem Ausblick auf den Standort der Schweiz im Rahmen der Entwicklungen in Europa.
Im Anschluss an das Referat überreichte Herr PD Dr. H. Lüthy, Präsident unserer Prüfungskommission, den anwesenden Absolventen die Prüfungsbescheinigung. Mit der bestandenen Diplomprüfung sind die neuen Pensionsversicherungsexperten auch anerkannte Experten im Sinne des BVG geworden. Somit erhalten ihre Aussagen auch in der Öffentlichkeit mehr Gewicht. Der Präsident rief die neuen Experten dazu auf, sich dieser neuen Verantwortung stets bewusst zu sein.
Mit dem Dank an den diesjährigen Gastreferenten und an die gastgebende «La Suisse» konnte der Präsident die Prüfungsfeier abschliessen und zum anschliessenden Apéritif einladen.

Der Sekretär der Prüfungskommission: *J.-R. Hagedorn*

Bericht der Kammer der Pensionskassen-Experten

Auch im vergangenen Jahr war die Kammer in den verschiedensten Gebieten aktiv, wobei ihre Aktionen nicht zuletzt von dem in letzter Zeit zusehends unruhigeren Umfeld geprägt waren. So beschäftigte sie sich beispielsweise intensiv – wie im übrigen alle ihre Mitglieder – mit den Arbeiten für die gegenwärtig im Gang befindliche definitive Registrierung. Im weiteren befasste sie sich mit dem Problem der Freizügigkeit, insbesondere bezog sie in enger Zusammenarbeit mit der Vereinigung Stellung zu den falschen und irreführenden Beispielen in der Initiative des SKV. Die Kammer hat ferner einen Entwurf zu neuen «Grundsätzen und Richtlinien» erstellt, der mittlerweile gemeinsam mit Vertretern der Vereinigung überarbeitet wurde.
Neben den bereits genannten intensivierten Kontakten mit der Vereinigung sind auch noch die guten und erspriesslichen Verhältnisse zu den Aufsichtsbe-

hörden – kantonale und eidgenössische – und Kontrollstellen zu erwähnen, wobei mit ersteren vorwiegend im Zusammenhang mit der definitiven Registrierung diskutiert werden konnte.
Auch in den Arbeiten der BVG-Kommission zur Revision des BVG sind Kammer-Mitglieder engagiert. Die Kammer umfasst im übrigen nach der Generalversammlung 1989 insgesamt 70 ordentliche Mitglieder und 8 Freimitglieder.

Der Präsident: *Pierre Christe*

Internationale Sommerschule 1989

Die 8. Internationale Sommerschule der Schweizerischen Vereinigung der Versicherungsmathematiker war dieses Jahr dem Thema

Modern Investment Finance and Applications

gewidmet. Die Rekordbeteiligung von 57 Teilnehmern (einschliesslich Dozenten) aus 17 Ländern, die sich im Tagungsort Villars einfanden, zeugt vom weltweiten Bekanntheitsgrad dieser beinahe schon zur Tradition gewordenen Institution.
Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema des Kurses wurde in einem ersten Abschnitt moderne Portfolio-Theorie behandelt. Investmentstrategien, Beiträge über Optionen und Futures, Modelle für die Bewertung von Optionen und die Formel von Black-Scholes bildeten die weiteren Schwerpunkte. In der zweiten Hälfte des Nachmittages wurde der Stoff der Vorlesungen jeweils durch Übungen vertieft. Eine Übersicht über praktische Anwendungen rundete den Kurs ab.
Die vier Dozenten, die Herren Professoren Artzner (Strasbourg), Boyle (Waterloo), Müller (Zürich) und Shiu (Winnipeg), verstanden es ausgezeichnet, das aktuelle Thema verständlich darzustellen und dabei insbesondere auch das Wirkungsfeld des «Aktuars der dritten Art» zu skizzieren.
Bei schönstem Spätsommerwetter begaben sich die Kursteilnehmer am späteren Dienstagnachmittag in einem zweieinhalbstündigen Marsch ins höhergelegene Taveyannaz, wo in gemütlicher Alphüttenstimmung und umrahmt von